

Wally Röhrig

[walroe11@yahoo.de](mailto:walroe11@yahoo.de)

FB/ Twitter/ instagram

Kandidatur für  
AsF Vorstand  
Beisitzerin

Liebe Genossinnen,

ich grüße euch ganz herzlich. Ich bin die Wally Röhrig aus Köln und kandidiere als Beisitzerin für unseren neu zu wählenden AsF Vorstand im SPD UB Köln.

Ich bin 1941 in Köln geboren und dort im rechtsrheinischen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mein Vater war Polizist und meine Mutter Einzelhandelskauffrau. Ich habe einen Bruder, bin verheiratet, mein Mann ist Vietnamesische und deutscher Staatsangehöriger. Wir haben drei erwachsene Töchter und vier Enkelkinder. Ich habe einige Jahre im Ausland verbracht z.B. in Frankreich, England und in Marokko. Ich spreche englisch und französisch.

-1967 bin ich in die Gewerkschaft ÖTV eingetreten und seitdem gewerkschaftlich organisiert. Als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung habe ich in

-Berlin am OttoSuhrlInstitut von 1974 an Politikwissenschaften studiert mit dem Schwerpunkt politische Ökonomie, Arbeitsmarktpolitik.

- 1978 habe ich mit dem Diplom (dipl.pol.)abgeschlossen. In meiner Studienzeit war ich gewerkschaftlich aktiv in der Frauen Initiative der Berliner GEW eingebunden. Ich war gleichzeitig in mehreren Bündnissen der neueren Frauenbewegung an der freien Universität Berlin und in meinem Fachbereich aktiv. Gearbeitet habe ich beim Bundesvorstand des DGB in Düsseldorf in der internationalen Abteilung als Sachgebietssekretärin francophones Afrika, Südafrika, arabischer Mittelmeerraum, FrankreichAusländische Arbeitnehmer/innen, im Goethe-Institut in Rabat und in Berlin und im Institut Français in Düsseldorf. Im Goethe Institut Berlin war ich einige Jahre Betriebsratsmitglied und im Personalausschuss des Gesamtbetriebsrats.

Meine letzte Arbeitsstelle vor der Rente war beim KKL- Jüdischer National Fonds in Düsseldorf.

-1988 bin ich in Köln in die SPD eingetreten und habe 1991 in meinem Ortsverein eine AsF gegründet. 1992 wurde ich in den 'AsF Unterbezirksvorstand in Köln gewählt, dem ich bis vor einigen Jahren Jahren angehörte. Während dieser Zeit war ich auch ASF Mittelrhein Vorsitzende und Beisitzerin im AsF Landesvorstand NRW denen ich bis heute angehöre, zur Zeit als stellvertretende Landesvorsitzende.

Von

- 2006-2010 war ich Beisitzerin im 'AsF Bundesvorstand.

Bis heute bin ich aktiv in der AG Internationale- und Friedenspolitik des Bundesvorstands.

Drei Jahre lang hatte ich in dieser Zeit auch die große Aufgabe die Vorsitzende des AKF- Arbeitskreises Kölner Frauen Vereinigungen zu sein. Diesem Arbeitskreis gehörten damals 48 Kölner Frauenorganisationen an, von der KFD über die Parteien, den Ärztinnen, den Musikerinnen( Gedok), den Hausfrauen, den Gewerkschaften, den Unternehmerinnen bis zu den webgirls. Während meiner Amtszeit war ich besonders

bemüht viele autonome Kölner Frauenorganisationen aktiv indem AKF aufzunehmen und die Mitgliedsorganisationen mehr untereinander zu vernetzen.

Wie ihr seht, habe ich den größten Teil meines politischen engagierten Lebens in der ASF und für die Frauenpolitik der Partei und insgesamt feministisch politisch verbracht, ich habe mich rund um bemüht die „männliche Gesellschaft“ mit euch und all den vielen und anderen engagierten Frauen zu überwinden, im andauernden Kampf für unsere Gleichberechtigung unsere Gleichstellung und ja , für eine menschliche Gesellschaft, in der wir ohne Angst , ohne jegliche Gewalt in Freiheit und Frieden als Menschen ohne Rassismus, ohne Hass, ohne Armut leben können. Diesen Weg möchte ich noch so lange ich kann mit euch für eine gute Zukunft für uns alle weitergehen. Ich möchte weiterhin das Werkzeug sein, das da ist, das dient, wenn geschwind geschraubt gehämmert und geflickt werden muss, damit unsere Arbeit im neu gewählten Kölner AsF Vorstand solide und verlässlich bleibt und ist. Wir müssen klare und verständliche sozialdemokratische feministische Frauen Politik in unserer Stadt mit und in unserer SPD machen, nicht nur um der Politik der Partei Glanz und Gloria zu verleihen, das auch, sondern um der Frauen der Menschen willen, die hier vor Ort mit uns leben und gut leben sollen.

Die sollen uns haben wollen, in den Parlamenten, den Unternehmen, überall, besonders da

, wo sie nicht gehört werden und niemand oder nur wenige für sie in die Bütt gehen, aufrecht und mit Frauenpower. Ich will dabei nicht nur mitmachen, sondern gut vernetzt mobilisieren und helfen Nägel mit Köpfen einzuschlagen. -Geschlechter Gerechtigkeit wollen wir, holen wir sie uns!

-Kohle , Moos, Geld wollen wir, holen wir es uns!

Bilden wir Banden!

Verbünden wir uns miteinander, weiblich, jung und alt, bunt und vielfältig, wo immer es geht, es notwendig ist,!

-bleiben wir rebellisch, — machen wir gutes Handwerk !

-achten wir auf uns! -immer solidarisch.

Ich freue mich erneut auf die direkte Arbeit im AsF Vorstand , für mehr von allem Guten für unsere Frauen!

auf geht's!

darum bitte ich euch herzlich um eure Stimme.

Ich danke Euch!